

Beschlussblatt

Beschlussblatt 49-04-01

Beschlossen am

24.02.2021

Beschluss: Umstrukturierung der Büroräumlichkeiten im 6.OG des AStA Stadtcampus zu einem Co-Working-Space für Aktive

Das Studierendenparlament beschließt die Umstrukturierung der Büroräumlichkeiten im 6. OG des AStA Stadtcampus zu einem Co-Working-Space für Aktive gemäß dem angehängten Konzept.

(Ja:19, Nein:2, Enthaltung:2)

So beschlossen am 24.02.2021.

Das Präsidium des 49. Studierendenparlaments

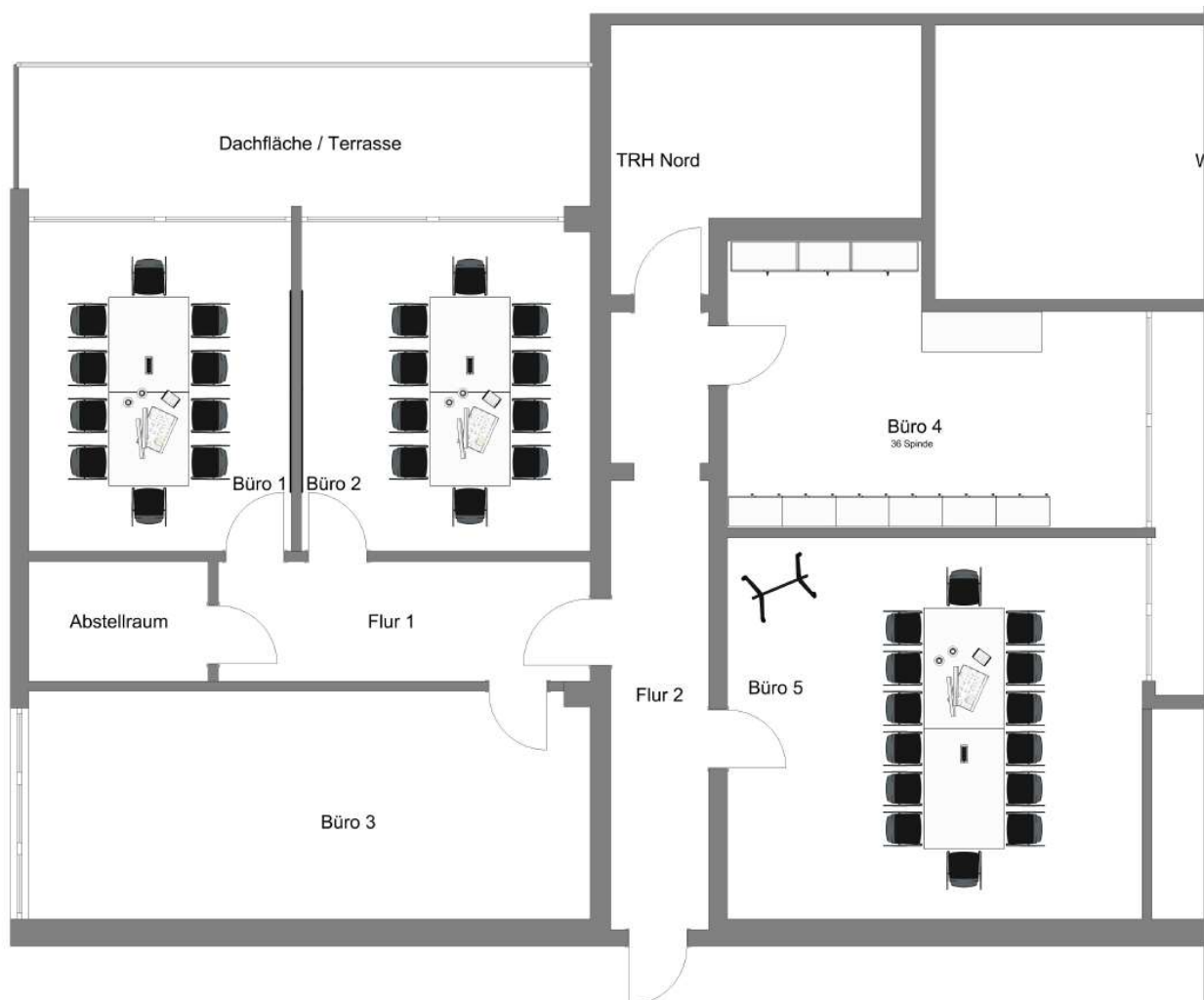
Tim Aßbrock, Samira Taaibi, Arne Auen

Konzept zur Umstrukturierung der Büroräumlichkeiten im 6.OG des AStA Stadtcampus zu einem Co-Working-Space für Aktive

Ausgangssituation

Zurzeit existieren im 6. OG des AStA Stadtcampus vier Büroräume, die durch vier Initiativen und einen Projektbereich genutzt werden. Da aktuell 34 Initiativen und 5 Projektbereiche durch das Studierendenparlament anerkannt sind und auf dem Campus der Universität außerhalb des P9-Gebäudes kaum Räume für die Nutzung durch Initiativen und Projektbereiche zur Verfügung stehen, ist diese Umstrukturierung notwendig, um einer breiteren Aktivenschaft die Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben zu ermöglichen. Ebenso gilt dies für die aktuell 5 im Studierendenparlament vertretenen Listen, die keinen eigenen Raum auf dem Campus haben.

Raumnutzung



Büro 1 und 2

Die Büros 1 und 2 werden zu Gruppenarbeitsräumen umgestaltet, die mit Whiteboards und Fernsehern zur kollaborativen Zusammenarbeit ausgestattet werden. Für Einzelarbeiten werden Bildschirme zur Verfügung gestellt, die bei Bedarf auf den Tischen platziert werden können.



Büro 3

Das Büro 3 ist bereits im Jahr 2019 zu einem Lagerraum umfunktioniert worden. In einem begrenzten Umfang besteht hier die Möglichkeit, größere Gegenstände für die Aktivenschaft unterzubringen.

Büro 4

Das Büro 4 wird zu einem Medienraum umgestaltet, in dem abschließbare Schränke und Spinde für die bisher im Stadtcampus ansässigen Initiativen sowie nach Möglichkeit und nach Bedarf für weitere Gruppierungen als Lagerraum zur Verfügung stehen.



Büro 5

Aus dem Büro 5 wird ein Konferenzraum entstehen, der mit einem Konferenztisch, einem beweglichen Whiteboard sowie einem Beamer und einem Videokonferenzsystem ausgestattet wird.



Buchungs- und Schließsystem

Zur Gewährleistung einer möglichst breiten Zugänglichkeit für die Aktivenschaft werden die Büros ebenso wie der Seminarraum und die Zugangstür zum 6. OG mit dem bereits im Study Space genutzten Schließsystem ausgestattet. Dies ermöglicht einen flexiblen Zugang zu den Räumlichkeiten im Zeitraum von 7 bis 22 Uhr. Der Zugang zum Medienraum ist hierbei allen Aktiven, die dort Lagerfläche in Anspruch nehmen, ohne vorherige Buchung möglich.

Die Buchung der Räume erfolgt über das bereits bekannte Buchungstool des AStA jeweils für bestimmte Zeiträume. Hierbei ist auch die Buchung von regelmäßigen Terminen im Vorfeld möglich. Die Buchung der Räume steht grundsätzlich allen Aktiven, also nicht gesperrten Initiativen, Projektbereichen und Fachschaften sowie Fachschaftsräten und Listen, offen. Bei der Vergabe der Räume werden die Aktiven bevorzugt behandelt, die auf keinen eigenen Raum zurückgreifen können. Mit den bisher im Stadtcampus ansässigen Initiativen können Nebenabreden getroffen werden, die eine bevorzugte Behandlung hierüber hinaus vorsehen können. Während der Durchführung von Veranstaltungen auf der Veranstaltungsfläche kann die Nutzung der Räume im Einzelfall untersagt werden.

Bei Nutzung der Räumlichkeiten zu Zwecken, die nicht den Aufgaben der jeweiligen Gruppierung entsprechen oder der Nutzungsvereinbarung entgegenstehen, wird eine Sperrung der Gruppierung für die Nutzung des Co-Working-Space verhängt.

Finanzierung

Mit der Möblierung des Co-Working-Space, der Ausstattung mit dem Schließsystem sowie dem Streichen der Räumlichkeiten wird der überwiegende Teil der Kosten durch zentrale Qualitätsverbesserungsmittel finanziert. Die technische Ausstattung wird durch den Haushalt der Studierendenschaft getragen.